

Die 20 umsatzstärksten Kanzleien in Österreich

Binder Grösswang macht zwei Plätze gut, DSC neu unter den größten Einheiten

Kanzlei	Rang Vorjahr	Umsatz (in Mio. €)		Geschäftsjahresende
1 Schönherr	1	94,3	▲ 7,3%	31.01.2024
2 Wolf Theiss*	2	77,3	▼ -1,3%	31.12.2023
3 Freshfields Bruckhaus Deringer	3	63,9	▲ 9,0%	30.04.2024
4 Cerha Hempel	4	49,6	▲ 11%	31.01.2024
5 Binder Grösswang	7	41,6	▲ 15%	31.01.2024
6 CMS Reich-Rohrwig Hainz	5	38,7	▲ 0,2%	31.01.2024
7 Dorda	6	37,7	▲ 0,4%	31.01.2024
8 DLA Piper Weiss-Tessbach**	10	35,2	▲ 8,3%	30.04.2024
9 Saxinger	8	34,5	▼ -2,5%	30.09.2023
10 E+H Rechtsanwälte	9	34,4	▲ 5,2%	30.06.2024
11 Fellner Wratzfeld & Partner	11	31,5	▲ 6,8%	30.06.2024
12 Baker McKenzie	12	25,2	▼ -3,9%	30.06.2024
13 Taylor Wessing***	13	23,2	▲ 10,4%	31.01.2024
14 KWR Karasek Wietrzyk	15	19,4	▲ 8,5%	30.06.2024
15 Brandl Talos	14	16,4	▲ 3,9%	31.12.2023
16 Haslinger Nagele	17	16,3	▲ 14,0%	31.01.2024
17 bpv Hügel	16	15,5	▲ 7,6%	31.01.2024
18 hba Rechtsanwälte	18	14,7	▲ 14,7%	31.12.2023
19 DSC Doralt Seist Csoklich	–	10,0	▲ 5,3%	30.06.2024
20 KPMG Law – Buchberger Ettmayer****	19	7,3	▲ 3,7%	30.09.2024

* ohne Zweigniederlassungen Bratislava, Ljubljana, Zagreb und Prag; ** ohne Niederlassung Bratislava; *** enwc Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwalts GmbH, **** Schätzung für das am 30. September 2024 endende Geschäftsjahr. Die Liste der 20 umsatzstärksten Kanzleien ist nicht abschließend. Möglicherweise erzielen auch hier nicht genannte Kanzleien Umsätze in vergleichbarer Größenordnung. Weitere Informationen siehe Methodik Seite 212.

Theiss vorbei. Für Cerha zählt das M&A-Geschäft nach wie vor zu den Königsdisziplinen und tatsächlich war sie u.a. an der Seite von Stammmandantin RHI Magnesita an einigen der größten Deals seit Anfang 2023 beteiligt. Für die serbische Agri Europe Cyprus mischte die Kanzlei auch

beim Übernahmepoker um die Addiko Bank mit.

Die größte Leistungssteigerung in der Disziplin ‚Umsatz pro Jurist‘ konnte mit Brandl Talos jedoch eine andere Kanzlei vorweisen: Die Aufholjagd um sechs Plätze im Vergleich zum Vorjahr kam jedoch weniger durch einen ex-

orbitant gestiegenen Umsatz zustande, sondern durch die um fast 9 Prozent gesunkene Zahl der Juristinnen und Juristen. Bei einem kleinen Team wie BT handelt es sich dabei allerdings nur um drei „Abgänge“. Einer davon ist der M&A-Anwalt Markus Arzt, der sich aktuell in Karenz befin-